



SPOTLIGHT

Der Printnewsletter für faires Wohnen in Westösterreich



Wo die Kleinsten groß werden!

Ein Ort der Geborgenheit, Bildung und Begegnung – Tulfes wächst zusammen

WEITERE THEMEN

Projekt-Highlights

in Prutz, Matrei und Thüringen

Haus der Generationen

in Tulfes feierlich übergeben

Spannende **Synergietage** in Tirol



Ing. Alexander Zlotek und
Mag. (FH) Cornelia Springer

Sehr geehrte Leserinnen
und Leser,

Wohnen bedeutet heutzutage weit mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Ein Zuhause entsteht dort, wo Menschen sich wohlfühlen, Gemeinschaft erleben und in jeder Lebensphase die angemessenen Rahmenbedingungen vorfinden.

Als Alpenländische endet unsere Verantwortung daher nicht mit der Fertigstellung eines Gebäudes oder der Schlüsselübergabe. Unser Anspruch ist es, Lebens-

räume zu schaffen, die den langfristigen Bedürfnissen der Menschen gerecht werden. Familien benötigen wohnortnahe Kinderbetreuung, ältere Menschen wünschen sich Sicherheit und Unterstützung im Alter, und moderne Wohnformen müssen Begegnung, Barrierefreiheit und Teilhabe für alle ermöglichen.

Deshalb entwickeln wir gemeinsam mit unseren Gemeinden nicht nur Wohngebäude, sondern ganzheitliche Quartiere. An Orten, wo Wohnen, Kinderbetreuung, soziale Einrichtungen und integrative Angebote miteinander verbunden sind, entstehen lebendige Nachbarschaften und Orte mit hoher Lebensqualität.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns weit mehr als nur energieeffizientes Bauen. Sie umfasst ebenso soziale Verantwortung, generationenübergreifendes Zusammen-

leben und eine langfristige Entwicklung unserer Gemeinden. Genau darin sehen wir unseren Auftrag als gemeinnütziger Wohnbauträger.

Wir bauen daher nicht nur Häuser – wir schaffen Lebensräume, in denen Menschen heute und auch in Zukunft gerne leben.

Die Geschäftsführung



Ing.
Alexander
Zlotek,
GF Technik



Mag. (FH)
Cornelia
Springer,
GF Finanzen

2. Ausgabe 2026 - „Spotlight“ erscheint 2 - 4 x im Jahr; Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Alpenländische Gemeinnützige WohnbauGmbH, Viktor-Dankl-Str. 6, 6020 Innsbruck Tel.: 0512 571411, E-Mail: tirol@alpenlaendische.at; Konzeption/Layout: Werbeagentur Zweiraum GmbH, Hall in Tirol; Foto Cover: Florian Scherl; Auch wenn im Sinne einer besseren Leserfreundlichkeit auf das Gendern verzichtet wird, möchten wir alle Geschlechter gleichermaßen ansprechen. Teile des Inhalts könnten mithilfe künstlicher Intelligenz generiert worden sein.

Aktuelles

Synergietage Tirol

Die gemeinnützigen Bauträger der WWG Beteiligungen GmbH trafen sich kürzlich in Tirol, um im Rahmen der traditionellen Synergietage gemeinsame Potenziale zu bündeln und strategische Weichen zu stellen.

Die Alpenländische durfte dieses Jahr Gastgeberin dieser Veranstaltung mit dem Schwerpunkt „Zukunftsfähige Bestände – Strategien zur Analyse, Sanierung und Dekarbonisierung des Immobilienbestands“ in Innsbruck sein. Hierbei stand der intensive Diskurs im Fokus. Wie machen wir unseren Immobilienbestand fit für die Zukunft? Welche Strategien zur CO₂-Reduktion funktionieren wirklich? Gemeinsam haben wir über den Teller rand geblickt, Best-Practices geteilt und wichtige Impulse gesetzt.



Den Teilnehmenden der Synergietage wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.





Ein Haus für alle Generationen

In Tulfes wurde ein zukunftsweisendes Projekt übergeben, das Kinderbetreuung, betreubares Wohnen und nachhaltige Gebäudetechnik unter einem Dach vereint.

Mit der feierlichen Übergabe des „Haus der Generationen“ im Zentrum von Tulfes wurde Ende Juni ein bedeutendes Gemeindeprojekt abgeschlossen. Das Gebäude in Passivhausqualität vereint im Erdgeschoss eine Kinderkrippe, im ersten Stock einen Kindergarten, im Dachgeschoss einen Schülerhort sowie sechs betreubare Zwei-Zimmer-Wohnungen unter einem Dach. Eine Tiefgarage mit 24 Stellplätzen und die direkte Anbindung an die benachbarte Volksschule vervollständigen das neue Bildungs- und Kinderbetreuungs-zentrum.

Auch energetisch setzt das Gebäude Maßstäbe: Die Kombination aus Photovoltaikanlage, Luft-Wärmepumpe und Nieder-temperatur-Fußbodenheizung gewährleistet einen ressourcen-



schonenden Betrieb. Im Sommer kann das System zudem zur Kühlung genutzt werden. Eine dezentrale Komfortlüftung sowie Rücklaufwärmepumpenboiler für die Warmwasserbereitung sorgen für ein gesundes Raumklima und hohe Energieeffizienz.

Das neue Generationenhaus verbindet durchdachte Architektur mit nachhaltiger Technik und schafft mitten in Tulfes einen zentralen Ort der Begegnung für Jung und Alt.





Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie nachhaltige Bauweise, moderne Haustechnik und generationenübergreifende Nutzung erfolgreich miteinander verbunden werden können. So entsteht ein Gebäude, das nicht nur heute überzeugt, sondern auch langfristig einen Mehrwert für die Menschen und die Gemeinde schafft.

Gemeinsam mit Gemeinden verwirklicht die Alpenländische Bauprojekte, die über den klassischen Wohnbau hinausgehen und einen tiefgreifenden Gewinn für Gesellschaft, Umwelt und kommende Generationen schaffen. Nachhaltigkeit und Langfristigkeit sind dabei keine Zusatzoptionen, sondern integrale Bestandteile der Unternehmensstrategie.



Am Freitag, den 26. Juni 2026, konnte das neue Generationenprojekt im Zentrum der Gemeinde Tulfes feierlich seiner Bestimmung übergeben werden.



„Das Haus der Generationen ist ein Meilenstein für unsere Gemeinde Tulfes. Mit Kinderkrippe, Kindergarten, Mittagstisch samt Kinderhort und betreubarem

Wohnen vereint es wichtige

Einrichtungen unter einem Dach, zentrumsnah und generationenübergreifend. Besonders freut mich, dass sich das Gebäude harmonisch in unser Ortsbild einfügt und einen echten Mehrwert für unsere Gemeinde schafft. Rund 100 Kinder werden hier künftig täglich ein und ausgehen, spielen, lernen und aufwachsen. Ich wünsche ihnen, dass sie sich in diesem Haus wohlfühlen und viele schöne Erinnerungen mitnehmen. Mein herzlicher Dank gilt der Alpenländische Gemeinnützige WohnbauGmbH für die ausgezeichnete und partnerschaftliche Zusammenarbeit.“

Martin Wegscheider, Bgm. der Gemeinde Tulfes



„Dieses Projekt war für mich weit mehr als nur ein Bauvorhaben – es war ein echtes Herzensprojekt. Über die reine Architektur ist

mir der gesellschaftliche

Wert dieses Projekts ein ganz besonderes Anliegen. Es ist ein wunderschönes Gefühl zu sehen, wie aus einem ersten Konzept nun ein lebendiger Ort der Begegnung für alle Generationen geworden ist. Auch wenn der Weg von der ersten Skizze bis zur Schlüsselübergabe einiges an Flexibilität und Ausdauer gefordert hat, macht uns das heutige Ergebnis einfach stolz. Ich danke unserem gesamten Team und allen Fachpartnern, die dieses Projekt mit so viel Können, Herzblut und Blick fürs Detail zum Erfolg geführt haben.“

Ing. Jennifer Salzmann, Geschäftsbereichsleitung Technik, Projektsteuerung



„Für uns als Architekten beginnt jeder Entwurf mit einem sorgfältigen Verständnis des Ortes. Am Fuße des Glungezers war es unser Anspruch, ein Gebäude zu entwickeln, das sich selbstverständlich in die gewachsene Dorfstruktur von Tulfes einfügt und auch von oben als harmonischer Bestandteil des Orts- und Landschaftsbildes wahrgenommen wird. Im Inneren schaffen helle, offene Räume eine inspirierende Atmosphäre für Kinder und Pädagoginnen. Architektur verstehen wir als verbindendes Element zwischen Landschaft, Dorf und den Menschen, die diesen Ort täglich mit Leben füllen.“

Architekt DI Conrad Messner, DIN A4 Architektur ZT GmbH

„Die Freude und Begeisterung bei der Übergabe haben gezeigt, was möglich ist, wenn von Anfang an alle an einem Strang ziehen. Das Zusammenspiel von Architekten, Fachplanern, der Bodner Baugesellschaft und der Alpenländischen als engagiertem Bauträger war der Schlüssel zum Erfolg. Eine so sorgfältige und partnerschaftliche Planung im Vorfeld macht die Umsetzung für unsere Bauleiter zu einem echten Vorzeigeprojekt – sie schafft die Voraussetzungen, den Fokus noch stärker auf Qualität und handwerkliche Ausführung zu legen. Gemeinsam haben wir einen Ort geschaffen, der weit mehr ist als ein Gebäude: einen Lebensraum, in dem sich die Kinder der Gemeinde Tulfes sicher, geborgen und mit Freude entwickeln können. Solche Projekte machen das Entwickeln und Bauen zu etwas ganz Besonderem.“



Ing. Christian Kirchner, Geschäftsbereichsleitung GU, Ing. Hans Bodner Baugesellschaft m.b.H. & Co. KG.



Ein Ort des Miteinanders für Westendorf

Mit der feierlichen Übergabe wurde in Westendorf bereits das dritte Projekt mit Schwerpunkt betreubares und generationsübergreifendes Wohnen realisiert.

Das in Passivhausqualität errichtete Gebäude umfasst 19 bereits vergebene Mietwohnungen und ist über einen unterirdischen Verbindungsgang an das Pflegeheim angebunden. Im Zuge dieses Projektes mit großem Mehrwert für die gesamte Region entstand ein Baukörper in Massivbauweise, welcher ideal in die Infrastruktur des Dorfes eingebunden und damit ein Ort des Miteinanders für mehrere Generationen geworden ist. Das umweltfreundliche Haustechnikkonzept gewährleistet niedrigen Energieverbrauch und ein angenehmes Wohnklima.



Die Stimmung anlässlich der Übergabefeierlichkeiten in Westendorf war ausgelassen und für alle höchst erfreulich.



Sommerliche Firstfeier in Prutz

Das Wohnbauprojekt in Prutz wird Ende des Jahres qualitativ hochwertigen, leistbaren und energieeffizienten Wohnraum für Menschen in der Region Oberes Gericht bieten. Es handelt sich um eine Eigenplanung der Alpenländischen, wobei die vier Gebäude so ins Gelände gesetzt werden, dass sie ideal erschlossen werden können und jede Wohnung eine schöne Aussicht bietet.



Freudiger Projektauftritt in Matrei

Mit dem Spatenstich begann in Matrei am Brenner der Bau einer neuen Wohnanlage mit 43 Mietwohnungen mit und ohne Kaufoption, in zwei Gebäuden in ökologischer Holzbauweise. Das Projekt verbindet traditionelle Architektur mit modernem Wohnkomfort und bietet großzügige Grünflächen. Für eine effiziente Energieversorgung sorgen Fernwärme und eine Photovoltaikanlage. Die Fertigstellung ist für Mai 2028 vorgesehen.



Feierliche Übergabe in Thüringen

Mit der feierlichen Einweihung wurde in Thüringen eine moderne Wohnanlage mit 11 integrativen Mietwohnungen mit Kaufoption offiziell übergeben. Die Wohnungen überzeugen mit durchdachter Architektur, nachhaltiger Bauweise und hohem Wohnkomfort. Für eine zukunftsorientierte Energieversorgung sorgen eine Luft-Wasser-Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage.

WEITERE INFOS UND
PROJEKTPARTNER
FINDEN SIE ONLINE!

